

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Berufspreiskarte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 60.

Mittwoch, 13. März 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der fallend. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf., auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasantienstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die zum Neubau einer Garnison-Bäckerei in Riesa erforderlichen

Loos I	} Erd-, Maurer-, Asphalt- und Steinmearbeiten
Ia	
II	} Zimmerarbeiten
Ila	
IV	} Messing- und Eisenwalzearbeiten

sollen in öffentlicher unbeschränkter Verdingung vergeben werden.
Beschreibungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten — Riesa, Kaiserstr. 4 — zur Einsicht aus und können Verdingungsanschläge daselbst gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen bezw. bezogen werden.
Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen bis

Sonntag, den 23. März 1901, Vorm. 10 Uhr für Loos I,
10 1/4 " " " " Ia,
10 1/4 " " " " II,
10 3/4 " " " " Ila,
11 " " " " IV

postfrei an untenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bezw. Zurückweisung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.
Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Holz-Versteigerung

auf Weiskiger Staatsforstrevier. — Parzelle Kleintreibnitzer Heide.
Im Gashofe zu Kretschitz sollen Dienstag, den 26. März 1901, von Vorm. 11 Uhr an

91 Hef. Stämme von 18 bis 22 cm Mittlssl.	} bis 14 m Länge,
24 " " " " " " " " " " " "	
41 " " " " " " " " " " " "	} Oberst. 4,5 m "
357 rm Hef. Brennholz, 43 rm Hef. Brennknäppel,	
30 " " " " " " " " " " " "	} auf dem Kahlhölze in Ab- theilung 108 u. in den Durch- forstungen in den Abth. 107, 109, 122
67 Hef. Langhölzer II. Klasse.	
69 " " " " " " " " " " " "	} III. u. IV. Klasse

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen ver-
steigert werden. Die unterzeichnete Revierverwaltung erhält über obige Hölzer nähere Auskunft.
Weiskig a. R. und Moritzburg, am 11. März 1901.
Kgl. Forstrevierverwaltung. Kgl. Forstrentamt.
Eppendorf. Schmidt.

Anzeigen für das Riesaer Tageblatt erbiten uns bis späteste
Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabeblattes.
Die Geschäftsstelle.

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 13. März 1901.

Bei der heute Nachmittag im Hotel Münch hier selbst stattgefundenen Synodal-Wahl für den VIII. die Eparchie Großenhain und Oschatz umfassenden Wahlbezirk sind gewählt worden die Herren Oberpfarrer Dr. Klemm-Strechla und Major von Spöcken auf Verbitsdorf. — In Riesa sind gewählt worden, wiebergewählt die Herren P. Schönberg-Weißtrock und Dekonomierath Andreä-Vaunsdorf.

Die Eröffnung des Betriebes der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrt auf der Strecke Schandau-Dresden-Riesa-Mühlberg findet Sonntag, den 18. d. Mts. statt, während der Gesamtbetrieb auf der Strecke Veltmeritz-Dresden-Mühlberg Sonntag, den 17. d. Mts. aufgenommen wird. Die Schiffe verkehren vom genannten Termine an nach der zu gleicher Zeit in Kraft tretenden Fahrordnung, welche in den Hotels pp., sowie auf sämtlichen Schiffen und den Bahnstationen zum Ausbange gebracht und außerdem durch ein Inserat in der heutigen Nummer unseres Blattes besonders bekannt gegeben wird.

Die eigenartige Naturerscheinung, die wie gemeldet, vorgekürst hier beobachtet wurde, ist auch in vielen anderen Orten bemerkt worden. Man glaubt, daß die Erscheinung in Zusammenhang steht mit dem, was berichtet, in Italien niedergegangenen "Blutregen" und daß es sich dabei ausschließl. um durch Stürme entführten Sandhaub aus Nordafrika handelt.

Auf Veranlassung einiger Riesaer Kunstliebhaber hat sich ein namhafter Leipziger Maler entschlossen in Riesa einen Lehrkursus für Aquarell, Del., Quasch- und Pastellmalerei einzurichten, dessen sich eine genügende Anzahl Teilnehmer findet. Wir machen jetzt schon darauf aufmerksam in der Annahme, daß künftige Belanntmachungen auch weiteren Kreisen die Theilnahme möglich machen.

In einer der letzten Num. d. Bl. war bekanntlich eine Erwiderung darüber angeregt, ob sich nicht ein regelmäßiger Motorwagenverkehr zwischen Riesa Gröbba-Strechla lohnen würde. In derselben Sache schreibt man heute dem "Oschatz. Gem." aus Strechla: "Nachdem nunmehr zwischen den Orten Verbitsdorf und Dahlen ein regelmäßiger Motorwagenverkehr eingerichtet ist, liegt für uns Strechlaer ebenso, wie für die Bewohner von Riesa und Gröbba der Gedanke sehr nahe, ob sich nicht auch die Einrichtung eines regelmäßigen Motorwagenverkehrs von hier nach Riesa als rentabel erweisen würde? Die Strecke Riesa-Gröbba-Strechla ist auch nicht länger, als Verbitsdorf-Dahlen. Der Verkehr unserer Stadt, Gröbba und Riesa wohl aber noch größer als der zwischen Verbitsdorf und Dahlen, und da sich das einst so warm befürwortete Project einer elektrischen Bahn von hier nach Riesa vermulßlich in absehbarer Zeit nicht wird ausführen lassen, würde ein Automobilverkehr zweifellos als hochwillkommener Fortschritt in unserem Verkehrsleben begrüßt werden. Jedenfalls ist die Idee immerhin einer näheren Erwägung werth."

Der sächsische Hohlenauswuchter hat sich, um den Abzug seiner schlagkräftigsten Pferde und Hohlen im Lande mehr zu fördern, beabsichtigt eine Verkaufsvermittlung mit der Delonomischen Gesellschaft l. R. S. in Verbindung gesetzt. Dieselbe versendet zu diesem Zwecke allmonatlich eine Liste der bei ihr

von den Büchtern zum Verkauf angemeldeten Pferde und Hohlen und werden diese Listen auf Wunsch Jedermann unentgeltlich und franco zugesandt. Die Verkaufsvermittlung geschieht für Käufer völlig kostenlos und ist zu wünschen, daß von dieser Einrichtung recht fleißig Gebrauch gemacht werde. Die Geschäftsstelle der Delonomischen Gesellschaft befindet sich in Dresden-Alstadt, Wienerstraße 13, I, woselbst auch mündliche Auskunft erteilt wird.

Die Tagesordnung der am 30. März stattfindenden Generalsammlung der Dampfschiffahrtsgesellschaft vereiniger Elbe- und Saale-Schiffer enthält u. a. auch einen Antrag auf Erhöhung des Grundkapitals um 250.000 Mark auf 3 Millionen Mark.

Die von der sächsischen Staatseisenbahn-Verwaltung seinerzeit veröffentlichten Verordnungen für den Ekbumschlag in Dresden und Riesa gelten auch für die diesjährige Schiffahrtsperiode. Die neu erscheinenden Nachträge I zu den Tarifbestimmungen für den Ekbumschlag in Dresden und Riesa können durch die Wirtschaftsverwaltung der sächsischen Staatseisenbahnen in Dresden-Kreuzstadt kostenfrei bezogen werden.

Aus einem Berichte des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren ist zu entnehmen, daß 1899 im Königreiche Sachsen für das Feuerlöschwesen rund 400.000 Mark aus den Staatskassen ausgegeben wurden. An Spritzenprämien und Belohnungen für Hilfeleistungen wurden 30.516 M. gewährt, an Beihilfen zu den Kosten des örtlichen Feuerlöschwesens 213.502 M., zur Anschaffung von Spritzen usw. an 26 Gemeinden 22.800 M. Zu diesen Beträgen kommt noch der gemeinjährig mit 30.000 M. etatirte Feuerwehrofonds, so daß die Summe der gewährten Unterstützungen 398.818 M. beträgt. Rechnet man zu dieser Summe noch den geschilderten, von den Mobiliar-Brandversicherungsgesellschaften gezahlten Betrag, so befreit sich die Summe, welche im Jahre 1899 aus Staatsmitteln und durch gesellschaftliche Zuschüsse den sächsischen Orts-Feuerlöschkassen zugestossen ist oder für das Feuerlöschwesen ausgegeben wurde, auf etwa dreiviertel Million Mark.

Auf Anregung der akademischen Lehrerkreise in den Reichslanden findet während der kommenden Osterferien 31. März bis 12. April eine gemeinschaftliche Reise deutscher Lehrer nach Rom und Neapel statt, welche auch Capri, Sorrento, Pompei und den Vesuv berühren und bis Paestum, dem alten Poseidonia, Ausdehnung finden wird. Die Kosten der ganzen Reise, welche am Palmsonntag von Luzern über Gotthardbahn angetreten wird, betragen 360 Mark einschließlich Hotels, Verpflegung, Führung, Ausflüge usw. Nichtlehrer können unter gewissen Bedingungen zur Theilnahme an dieser Reise zugelassen werden. Alles Nähere theilt auf Anfrage per Postkarte das Akademische Secretariat in Straßburg i. E., Brandgasse 21, mit.

Zeihen. Gegen den Gutbesitzer Kobisch in dem benachbarten Oberlommawich, welcher beschuldigt wird, den Tod seiner beiden Kinder verursacht zu haben, und welcher bereits seit Mal vorigen Jahres in Dresden in Untersuchungshaft ist, ist auf Dienstag, den 2. April Vormittags 1/10 Uhr Hauptverhandlung vor dem Dresdener Schwurgericht angelegt.

(Dresden, 13. März. Am Sonntag Mittag 12,45 wird der Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach zum Besuche der Majestäten hier eintreffen und im Residenzschloß Quartier nehmen. Bei der Ankunft findet auf dem Hauptbahnhofe großer militärischer Empfang statt.

Roßwein. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgange trat sich am Dienstag voriger Woche auf dem Wege von Pappendorf nach Verbitsdorf zu. Ein auf diesem Wege fahrender Landwagen kam infolge des Eises und Schnees ins Rutschen und stürzte um, eine aus Bayern gebürtige 19jährige Magd unter sich begrabend. Diese erlitt dabei einen Halswirbelbruch und starb sofort.

Kuerbach, 12. März. Tödlich verunglückt ist am Sonntag kurz vor Feierabend unweit Schnartanne der Steinbrecher Trommer. Der Verunglückte, verheiratet und Vater zweier Knaben, war im sogenannten Laubberg-Brüche mit Steinprengen beschäftigt, als ein unvernünftiger sich lösender Schuß Steine in die Höhe schleuderte, welche ihm den Kopf zerschmetterten.

Klingenthal, 12. März. Der Schacht bei dem Klingenthaler Kupferbergwerke ist bereits 100 Meter tief ausgegraben worden. Von jetzt an werden Steinrollen hergestellt und hofft man, bei höchstens 400 Meter auf reiche Kupfererze zu stoßen, da man schon beim Abteufen viele Kupfererze fand. Zur Herstellung von Thonschieferziegeln wird ein Ringofen errichtet.

Leipzig. Die Leipziger Länger-Export-Gesellschaft arbeitete im letzten Geschäftsjahre mit einem Betriebsverlust von etwa 36.000 M., der aus den Reserven zu bedecken ist. Die letzte Dividende (4 Proc.) vertheilte die Gesellschaft im Jahre 1897, seitdem arbeitet sie mit Verlust.

Aus dem Reiche und Auslande.

Mühlberg (Elbe), 12. März. In einer hier statt gefundenen öffentlichen Volksversammlung wurde die Errichtung einer Verkaufs-genossenschaft in unserer Stadt beschlossen. — In der Festscheune des Gutbesitzers Hüper im benachbarten Starzhand man am Sonntag die Leiche eines etwa 60 Jahre alten Mannes, deren Identität nicht festgestellt werden konnte. Vermuthlich handelt es sich um einen durchreisenden Handwerker, der bei der strengen Winterrälte ein Unterkommen in der Scheune gesucht hat und erfroren ist. Man fand bei ihm außer einem Notizbuch ohne Namen und einem Portemonnaie mit 2 Pf. Inhalt nichts weiter vor.

Auf der Kruppschen Fabrik in Essen gerieth beim Binden einer auf Holzblöcken ruhenden Kanone ein Arbeiter unter die Kanone und wurde buchstäblich plattgerichtet. Der Tod trat augenblicklich ein. — Automobilfahrzeuge für die Feuerwehr werden in Hannover eingeführt. Die städtischen Kollegien bewilligten für die Anschaffung von drei Automobilfahrzeugen 80.000 Mark. Die Fahrzeuge werden auf kurze Zeit zur Probe geliefert. — In Piemont ging ziemlich starker Schlammeegen nieder, ähnlich dem auf Sicilien niedergegangenen. — Auch in Schwertin (Meckl.) herrschte in der Nacht zum 12. d. starker Schneefall, der an den Telegraphenleitungen mehrschad Schaden anrichtete. Ein kleiner Thurm auf dem Arsenal, an welchem Telegraphendrähte verankert waren,